

Ein Hoch auf Tradition und Gemütlichkeit!

Prost zusammen! Wir stoßen miteinander an und freuen uns: Diesmal über das Schützenfest in Dorthausen und seine besondere Tradition mit der St. Christophorus-Bruderschaft. Aber auch sonst findet sich (unter Schützenfreunden) immer ein guter Grund, froh miteinander zu feiern. Das ist das Geheimnis rheinischer Gemütlichkeit: Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust. Wir glauben an den lieben Gott und haben auch immer Durst. Die singenden „Höhner“ haben das so schön und wunderbar formuliert und stimmen damit ein Loblied an auf die rheinische Seele, die ja auch in Mönchengladbach das Brauchtum durchweht. Schützen, Karnevalisten und Borussen (die drei Komponenten des „Ganzjahresbrauchtums“ wie Borussen-Präsident



verbindet in dieser Stadt die Erkenntnis, dass das frohe Miteinander Leib und Seele zusammenhält und hilft, auch schwere Stunden gemeinschaftlich zu ertragen. All dies in guter christlicher, rheinisch-bürgerlicher Ausprägung. Anders gesagt: Leben und leben lassen.

Das Gladbacher Schützenfest von 1836 und seine „Tage der Freunde“ sind dabei Vorbild. Denn die Altvorderen hatten vor 175 Jahre das große Ziel, beim fröhlichen Kirmestreiben die Menschen aus Stadt und Land endlich einmal zusammen zu führen: Rheinländer und Preußen, Protestanten und Katholiken vereint. Keine Frage, schon damals: Ja, da simmer dabei! Denn: Vivat Mönchengladbach! Was schon 1836 gelang, ist bis heute frohes Ziel bruderschaftlichen Feierns.

Die Schützen selbst, im äußeren Auftritt stramme Preußen, im Herzen fröhliche Niederrheiner, sehen ihre Schützenfeste als Angebot, sich einzureihen in die Gemeinschaft der Bruderschaften und Vereine, mit einander in der Krönungsmesse zu beten, im Festzelt zu tanzen und an der Theke anzustoßen. Eben mit Gott und der Welt Frohsinn zu teilen!

Das gemeinsame Bier ist oftmals Anfang einer Freundschaft, die ein Leben lang hält. Dieses „Auf-Einander-Zugehen“, so wissen Brauchtumsfreunde, macht die Stärke der Bruderschaften aus. Man steht nicht nur beim Bier zusammen, sondern auch, wenn Not am Mann ist und stützende Freunde gebraucht werden.

Aus tiefer Überzeugung also heißt es beim Dorthausener Schützenfest: Ein Prosit auf Tradition und Gemütlichkeit! Möge das Fest Anstoß geben, Gemeinschaft zu pflegen und „Tage der Freude“ zu erleben. Ganz so, wie es die Altvorderen 1836 verkündeten. Wir sehen uns! Beim Schützenfest in Dorthausen, bei den Schützenfreunden der Sankt-Christophorus-Bruderschaft!

Horst Thoren Bezirksbundesmeister